

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

15. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 17. April 1855.

---

Inhalt.

66 Bekanntmachungen.

---

Bekanntmachungen.

---

Daß dem Hôpitaliten Johann August  
Becker gehörige, unter Nr. 1800 des Hypotheken-  
buchs der Stadt Halle eingetragene, in der langen  
Gasse Nr. 14 gelegene Haus soll im Auftrage des  
Eigenthümers meistbietend verkauft werden.

Der Bietung-Termin findet

Donnerstag, den 26. April d. J. 11 Uhr,  
auf dem Rathhause statt. Die Bedingungen sind  
in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote wer-  
den nicht angenommen.

Halle, den 3. April 1855.

Der Magistrat.

---

Auf mein Lager von Schulbüchern, alt und neu,  
für sämtliche Schulen hiesiger Stadt, so wie alle Arten  
von Zeichen- und Schreibmaterialien zu möglichst billi-  
gen Preisen mache hiermit ergebenst aufmerksam.

J. C. Puppendorf,

Ecke des Francensplatzes Nr. 14.



Das vormalige städtische Arbeitshaus vor dem Steinhore, bei welchem sich ein zur Braunkohlenfabrikation geeigneter Hofraum befindet, soll vom 1. Juli d. J. ab im Ganzen öffentlich vermiethet werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Der Bietungstermin findet

Mittwoch den 25. April 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 6. April 1855.

#### Der Magistrat.

#### Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1854 findet am 9. Mai dieses Jahres und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr in unserem Geschäftstokale, große Märkerstraße Nr. 24, statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 24. April 1855 zulässig.

Halle, den 6. März 1855.

#### Flöthe & Co.

#### Auction.

Sonnabend den 21. April Mittag 1 Uhr sollen Strohhospitze Nr. 11 verschiedene Gegenstände, als ein neuer und ein alter Mehlkasten, mehrere Duzend neue Säcke, gereichte Gemäße, Gewicht und Waage, männliche Kleidungsstücke, Wäsche, Betten und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

#### Häuser-Verkauf.

Die beiden hier auf der Strohhospitze Nr. 11 u. 12 belegenen Häuser, in welchen Gerberei und Torffabrikation betrieben wird, unmittelbar am Saalstrom gelegen und in gutem baulichen Stande, sollen erbtheilungshalber auf Sonnabend den 21. April Nachmittags 3 Uhr meistbietend gegen die im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Kauflustige werden freundlich eingeladen, am genannten Tage im Hause selbst zu erscheinen. Auch können die Häuser jeden Tag in Augenschein genommen werden.



**A u c t i o n .**

Montag den 23. April d. J. von früh 9 Uhr  
an wird gegen gleich baare Zahlung meistbietend nach-  
folgendes **ausgezeichnet fettes** und **schweres Vieh**:

22 Stück Ochsen,

8     "     Kühe,

20     "     Schweine,

50     "     Hammel, Franken-Race

unter den vorher bekannt gemachten Bedingungen  
verkauft, und laden hierzu Käufer freundlichst ein.

Gebrüder **Bräutigam** in Schloß Ilm,  
in Stadt Ilm bei Erfurt.

**Leipziger Lebens-Vers.-Gesellschaft.**

Rechnungs-Abschluß pro 1854.

Stand der Versicherungen: 4699 Personen mit  
5,381,000 *Rth.*

Prämien-Einnahme: 190,606 *Rth.* 7 *Sgr.* 6 *ö.*

Zinsen-Einnahme: 55,120     " 18     " 8     "

Reserve-Fonds: 1230 *Rth.*, 151     " 14     " 8     "

Ueberschuß zur Vertheilung

als Dividende: 164,741 *Rth.* 1 *Sgr.* 1 *ö.*

Betrag der diesjährigen Di-  
vidende: 19 pro Cent.

Anträge auf Versicherungen werden jederzeit ent-  
gegen genommen, so wie jede etwa wünschenswerthe  
Auskunft gern ertheilt

vom Registrator **Tischmeyer**, als Agent gedachter  
Gesellschaft,

Gottesacker-gasse Nr. 15.

Als Bevollmächtigter zur Regulirung des Nach-  
lasses meiner verstorbenen Mutter, der Puchhändlerin  
Frau **Caroline Vorsche**, bitte ich nochmals, daß  
Gläubiger spätestens bis 24. d. Mts. ihre specificirten  
Forderungen mir vorlegen und Schuldner ihre Zahlun-  
gen bis dahin an mich leisten. Zu sprechen bin ich  
täglich Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Halle, den 14. April 1855.

**Albert Klotz**, Taubstummen-Institut's-Vorsteher.



Unterricht im Pianofortespiel sowohl, als auch im Choralspielen, im Gesang und in der Harmonielehre (im Generalbass) nach einer leicht faßlichen Methode, nach den Principien des Conservatoriums der Musik in Berlin, Leipzig u. erteilt ein von der Königl. Prüfungs-Commission in der Musik geprüfter Lehrer — Steinweg Nr. 36 parterre.

---

**Tanzunterricht.**

Montag den 23. April beginnt ein neuer Course, Anmeldungen hierzu bitte ich baldigst zu machen. Auch werde ich eine Abtheilung einrichten, wo nur die neuesten Pariser Tänze geübt werden.

**H. Wipplinger**, kl. Sandberg Nr. 20.

**Phantasie-, Stroch- und Noszhaar-Süte** in allen Arten Geflechten in großer Auswahl und auf fallend billigen Preisen empfiehlt

**Weyer Michaelis sen.**, Dachritzgasse Nr. 1,  
im Hause der Herren Klinemann & Kühne.

---

**Fette holländ. u. Kappelsche Bücklinge** empfiehlt zu billigen Preisen **Botke.**

---

Diese Woche Mittwoch Broihan in der Brauerei bei **Hermann Rauchfuß**,  
große Brauhausgasse.

---

Sehr gute Samentartoffeln, à Schfl. 1 *Al.*, so wie vorzügliches Pflaumenmus und Sauerkohl verkauft lange Gasse Nr. 29 **Kielstein.**

---

Gutes Hausbackenbrod, das *U.* 1 *Sgr.*, bei dem Bäckemeister **Beschmar**, alter Markt Nr. 20.

---

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen  
obere Steinstraße Nr. 39.

---

Eine gute Ziege mit den Lämmern ist zu verkaufen  
Taubengasse Nr. 18.

---

Gutes Hausbackenbrod, das *U.* 1 *Sgr.*, bei **Krüger**, kl. Brauhausgasse Nr. 6.

---

Gutes Roggenmehl, der Viertel-Scheffel 25 *Sgr.*, Hausbackenbrod ist zu haben **Steinweg Nr. 4.**



Ein Haus mit Garten, zur Einrichtung eines  
Vorfgeschäfts passend, ist gegen 400 Thaler Anzahlung  
zu verkaufen durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Zwei birkene Kommoden, eine mit Aufsatz, 1 Di-  
van-Sopha stehen billig zum Verkauf Rathhausgasse  
Nr. 1, im Hofe links.

1 Handrollwagen wird zu kaufen gesucht von  
**Wolff & Schacht**,  
Bauhof Nr. 3.

Ein Trümeaux billig zu verkaufen Lucke Nr. 4.

Eine Schuhmacherverkstelle, ein Leistenriick, eine  
Parthie altes Werkzeug ist zu haben Hallgasse Nr. 6.

Ein dauerhaftes herrschaftliches Sopha steht billig  
zum Verkauf alter Markt Nr. 17.

Eine neumelkende Ziege ist zu verkaufen  
Steinweg Nr. 4.

Eine neumelkende Ziege ist zu verkaufen  
Oberglauchha Nr. 28.

Knochen und Lumpen werden fortwährend zum  
höchsten Preis gekauft obere Leipziger Straße Nr. 62.

Junge Mädchen, welche unentgeltlich das Puz-  
machen erlernen wollen, können sich melden bei  
**Pauline Zieser**.

Ein verständiges Mädchen, welches in der Küche  
gut Bescheid weiß, findet sofort oder am 1. Mai einen  
guten Dienst im Gasthof zur grünen Tanne in Halle,  
Klausthor Nr. 14.

Einige geübte Weißnäherinnen finden dauerhafte  
Beschäftigung. Auch werden ebendasselbst noch einige  
anständige junge Mädchen zur Erlernung der Weißnäher-  
i und Stickerie angenommen Geißstraße Nr. 72, 2 Trepp-  
pen hoch. **Wittwete Wilhelmine Wilschauer**.

Einen Lehrling sucht **Otto**, Böttchermeister,  
Dachritzgasse Nr. 8.



Ein Bursche kann sich zur Lehre melden bei  
**G. H. Stein**, Stubenmaler, großer Berlin Nr. 13.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren ist, findet sogleich oder den 1. Mai einen Dienst  
Hospitalplatz Nr. 13.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen wünscht ein baldiges Unterkommen Ritterstr. Nr. 18, 2 Treppen.

Eine ordentliche reinliche Frau sucht Aufwartungen  
fl. Wallstraße Nr. 5.

Eine Stube von 12 — 14 Thlr., sofort zu beziehen, wird zu miethen gesucht Strohhof Nr. 25, bei **Neußner**.

Geübte Putzmakerinnen werden gesucht von  
**Pauline Zieser**.

Junge Mädchen, welche Lust und Talent zum Schneiden haben, werden sogleich noch aufgenommen bei **Caroline Müller**, in der Dachritzgasse Nr. 14.

100 Thaler sind auszuleihen auf sichere Hypothek. Zu erfragen Kanzleigasse Nr. 3, beim Wirth.

Feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet Schulberg Nr. 1, Eingang Schulgasse. Auch können junge Mädchen daselbst die Weißzeugnäherei unentgeltlich erlernen.

Zwei freundliche tapezirte Stuben, Kammern nebst Zubehör sind an stille Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
Glauch. Kirche Nr. 4.

Für einen anständigen Herrn steht Schlafstelle offen  
gr. Ulrichsstraße Nr. 51.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Gartenansicht ist mit oder ohne Meubles zu vermieten und gleich zu beziehen  
Leipziger Straße Nr. 94.

Ein anständiges Logis für 30 *Rb.* ist zum 1. Juli c. zu beziehen neben dem Bürgergarten Nr. 2.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche, Aussicht nach der Leipzigerstraße, ist noch jetzt oder zu Johannis zu vermieten. Auch sind daselbst Schlafstellen mit oder ohne Beköstigung offen Bauhof 5.



**Vermiethung.**

Einige freundliche Garçon-Logis sind sofort zu vermieten  
Markt Nr. 8.

Von jetzt an oder zu Johannis ist an ruhige Miether Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten  
Gerbergasse Nr. 15.

Zum 1. Juli steht zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 52:

Ein Laden mit großer Wohnung;  
Eine Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör;

Eine dito nach dem Hof gelegen, jedoch nur an ruhige Miether.

Das Haus Nr. 6 an Mühlgraben, bis jetzt vom Herrn Geheimen-Justizrath Pockels bewohnt, aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. bestehend, ist zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Das Nähere in der **Küfner'schen** Mühle.

Ein nobel ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist sofort oder zum 1. Mai an einen nobeln Herrn zu vermieten  
Barfüßerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Geiſtſtraße Nr. 21 iſt ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzſtall, Mitgebrauch des Waſchhauses und Trockenbodens zum 1. Juli c. zu beziehen.

Eine Schloſſerwerkſtatt zu vermieten  
Zapfenſtraße Nr. 16.

Leipziger Straße Nr. 98 iſt zum 1. Juli die mittelſte Etage zu vermieten, ebenſo der Laden neſt Wohnung, Leipziger Straße Nr. 95. Nähere Auskunſt ertheilt der Uhmacher **Ferd. Nummel**.

Zwei Schlafſtellen ſind offen Schmeerſtraße Nr. 7.

Zwei Stuben und zwei Kammern ſind im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten und Johannis zu beziehen. Näheres Unterberg Nr. 5.

Alter Markt Nr. 8 iſt die mittelſte Etage, beſtehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche zu vermieten.





Das rühmlichst bekannte **Bräuscher'sche** Museum, welches über 300 anatomische Wachspräparate enthält, ist noch kurze Zeit täglich zu sehen, heute Dienstag von 7—9 Uhr zum letzten Mal für Damen, à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. Schauplatz im Rathssaale.

### **A. Bräuscher.**

Vom heutigen Tage ab sind in dem Laden meines Bruders, des Pfefferkuchlers **Louis Thiele**, gr. Klausstraße Nr. 22, alle Sorten **weiße Backwaaren** aus meiner Bäckerei zu haben, und empfehle dieselben einem geehrten Publikum zur gütigen Abnahme.

### **Gd. Thiele, Bäckermeister.**

Drei Stuben, 2 Kammern und Küche sind im Ganzen wie auch getrennt zu vermiethen und zum 1. Mai zu beziehen.

**Christian Köcke**  
in Diemitz Nr. 23.

Zwei Stuben, Kammern und Zubehör sind zum 1. Juli zu vermiethen Wallstraße Nr. 32.

Ein goldener Strichhaken in Form einer Brosche ist am Freitag Nachmittag e. 4 Uhr von den Siebenbürgen bis ans Leipziger Thor verloren. Finder erhält in der **Hümpfer'schen** Restauration unterm Rathhause eine anständige Belohnung.

Ein goldenes Kettchen mit dergleichen Uhrschlüssel ist am Sonntage auf dem Wege vom Waisenhaus bis zur Ulrichsstraße verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Eine am 14. verlorene Hornbrille bietet man gegen Belohnung abzugeben Schmeerstraße Nr. 23.

Am Sonntag Abend ist ein silbernes Armband verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Leipzigerstraße Nr. 66.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)